

Mariam Parsadanishvili, MA

Persönliche Daten

Name Mariam Parsadanishvili, M.A.

Adresse Gartenstrasse 40
78462 Konstanz
Deutschland/Germany
Tel. +49 07531/942329
Mobil +49 177/3714787
mariam.parsadanishvili@googlemail.com

Geburtsdatum 28.08.77 in Telawi (Georgien)

Familienstand Verheiratet, drei Söhne (geb. 05.05.2011, 24.04.2014, 10.04.2018)

Staatsangehörigkeit Georgisch, unbefristete Niederlassungserlaubnis für die Bundesrepublik Deutschland

Ausbildung **Oktober 1999- April 2006 Universität Konstanz**
April 2006 Abschluss des Magister-Studiums der Slavistik/Literaturwissenschaft (Hauptfach)
 Verleihung des akademischen Grades Magistra Artium (M.A),
 Gesamtnote: sehr gut
 Magisterarbeit: „Pasternak und die georgische Dichtung: Romantische Tradition und die Dekolonisierung der Poesie im 20. Jahrhundert.“
 Gutachter: Prof. Dr. Igor' Smirnov, PD. Dr. Susi Frank
 Auszeichnung: DAAD-Preis „Ausländische Absolventin des Jahres“ der Universität Konstanz

Oktober 2005

Abschluss des Magister-Studiums der Westslavistik/Literaturwissenschaft (Schwerpunkt: polnische Literaturwissenschaft) (2. Nebenfach)
 Gesamtnote: sehr gut

April 2005

Abschluss des Magister-Studiums der Geschichte (1. Nebenfach)
Gesamtnote: sehr gut

Oktober 2000 - Februar 2001 Universität Warschau (Polen)

Austauschprogramm im Rahmen eines Stipendiums der Universität Konstanz; Seminare zur slavischen Literaturwissenschaft; Polnisch-Sprachkurse für Fortgeschrittene

Oktober 1998-September 1999

Zeitstudium der Germanistik an der Universität Konstanz

1994-1998 Staatliche Universität von Telawi (Georgien)

Studium der Germanistik

1983-1994 die Schule № 3 der Stadt Telawi (Georgien)

Abschluss Juni 1994, Abschlussnote sehr gut

**Berufliche
Erfahrung**

Hochschulbereich

Mai 2007-2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Geschichte und Soziologie: osteuropäische Geschichte an der Universität Konstanz im Rahmen des vom Exzellenzcluster - EXC 16 „Kulturelle Grundlagen von Integration“ (finanziert von DFG-Deutsche Forschungsgemeinschaft) geförderten Forschungsprojektes „Georgien und Russland: Prozesse der Desintegration seit 1970“ (Projekt selbst eingeworben)

Juli-September 2006 Sekretärin (Vertretung) am Lehrstuhl für die osteuropäische Geschichte und für die deutsche Zeitgeschichte
Bei Prof. Dr. Bianka Pietrow-Ennker, Prof. Dr. Sven Reichardt

Januar 2005 – Februar 2007 Wissenschaftliche Hilfskraft im Rahmen von Werkverträgen, Fachbereich Slavistik/Literaturwissenschaft, Universität Konstanz
Organisation und Durchführung von Konferenzen und Tagungen; Organisatorische und redaktionelle Mitarbeit bei der Herausgabe von Sammelbänden

April 2000 – Dezember 2004 Wissenschaftliche Hilfskraft, Fachbereich Slavistik/Literaturwissenschaft im Rahmen diverser Projekte, Universität Konstanz

Verwaltung der Literaturdatenbank des SFB-Teilprojekts; Rechercharbeiten im Internet und in elektronischen Bibliothekskatalogen; Herstellen von Unterrichtsvorlagen, insbesondere in russischer Sprache; Korrekturlesen von

Vortragsmanuskripten sowie Buch- und Zeitschriftenbeiträgen in Deutsch und Russisch; organisatorische Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Konferenzen

Januar-Dezember 2004 Studentisches Mitglied der Studienkommission BA/MA Slavistik/Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz

Beteiligung an der Konzeption und Durchführung der o. genannten Studiengänge

Selbständige Tätigkeiten

Seit 2000 Freiberufliche Übersetzerin: Deutsch → Georgisch, Georgisch → Deutsch, Deutsch → Russisch, Russisch → Deutsch, Englisch → Georgisch

Tätigkeit für die Sprache Georgisch bei verschiedenen Übersetzungsbüros weltweit

Dolmetschertätigkeit für die Sprache Georgisch bei Gerichten im Land Baden Württemberg

2006 – 2008 Trainerin für Interkulturelle Kommunikation mit Blick auf Osteuropa

Seminare für Fach- und Führungskräfte der Firma Siemens (Konstanz)

Seit ca. 2006 Tätigkeit als Dolmetscherin und Gesundheitspatin für Flüchtlinge an der Psychologischen Forschungs- und Modellambulanz für Flüchtlinge der Universität Konstanz, am Zentrum für Psychiatrie Reichenau, für Flüchtlinge hauptsächlich aus Georgien, Tschetschenien und seit 2022 intensiv aus der Ukraine im Rahmen diverser Projekte

Betreuung, Begleitung, Dolmetschen im Projekt „Furchtlos“ – ein Bildungs- und Machbarkeitsprojekt des Kompetenzzentrums Psychotraumatologie der Universität Konstanz in Kooperation mit der NGO „vivo international e.V.“

Im Integrationsprojekt, ein Modellprojekt zur Integration von psychisch belasteten Geflüchteten in die psychotherapeutische Regelversorgung

Seit 2000 Beratung/Betreuung von Reisenden aus dem deutschsprachigen Raum mit dem Ziel Georgien, bzw. Kaukasus
Organisation von Studienreisen nach Georgien

September 1997- Juni 1998 studienbegleitendes Praktikum an der deutschen Schule √ 9 in Telawi (Georgien)
Lehrertätigkeit in verschiedenen Altersklassen

Mitgliedschaften **Im Vorstand von „Eurokaukasia:** Kaukasisch-Europäischer Kultur- und Wissenschaftsverein e.V.“; Vorstandsprecherin
Leiterin der Konstanzer Zweigstelle von „Eurokaukasia: Kaukasisch-Europäischer Kultur- und Wissenschaftsverein e.V.“

Sprachen Georgisch: Muttersprache
Deutsch: fließend, C2
Russisch: fließend, C2
Englisch: verhandlungssicher, B2

Ehrenamtliche Tätigkeit Sprachmittlerin im Landkreis Konstanz (Russisch, Georgisch)

Publikationen, Organisation von Tagungen/Tagungsbeiträge

Monographie, Herausgeberschaften

Pasternak und die georgische Dichtung: romantische Tradition und die Dekolonisierung der Poesie im 20. Jahrhundert“ (Monographie) Verlag Dr. Müller. Saarbrücken, 2008.

Euxeinos – Culture and Governance in the Black Sea Region, Nr. 9 - 03.2013: “Statehood, Religion and Strategic Europeanization in the Southern Caucasus”. Herausgegeben von Mariam Parsadanishvili & Michael Dobbins.

Aufsätze:

„Georgia Before and After the Rose Revolution“/„Gruzie v období před růžovou revolucí a po ní“ (in englischer und tschechischer Sprache), in: *Rusko Dnes*, September 2007, Praha.

(mit Michael Dobbins) „Georgiens konfliktreiche Abkopplung von Russland: Hegemoniale Ansprüche Moskaus und Verirrungen des georgischen Nationalismus“, *Neue Zürcher Zeitung*, 28. August 2008.

„kartuli disidenturi mojraoba. zviad gamsachurdia da merab kostava, nacili I“/„The Georgian dissident movement. The case of Zviad Gamsakhurdia and Merab Kostava, Part I“ (in georgischer und englischer Sprache), in: *saarkivo moambe/The Archival Bulletin* 4, 2009. *sakartvelos shinagan sakmeta saminstros saarkivo sammartvelo/Archive Administration of the Ministry of Internal Affairs of Georgia*, S. 12-20.

„Georgiens konfliktreiche Abkopplung von Russland: Hegemoniale Ansprüche Moskaus und Verirrungen des georgischen Nationalismus“ (eine überarbeitete Version des gleichnamigen Artikels s. oben), in: *Der Fremde als Bereicherung. Schriften des Collegium PONTES*. Band V. Herausgeber: Matthias Theodor Vogt, Jan Sokol, Dieter Bingen, Jürgen Neyer, Albert Löhr. Verlag Peter Lang Bern, Berlin u.a. 2010, S. 323-332.

Tagungen/Konferenzen (Auswahl):

Organisation und Teilnahme (an) der öffentlichen Veranstaltung „Krieg in Georgien – Konfliktherd Kaukasus“ (des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ und der osteuropäischen Geschichte), 6. November 2008, Universität Konstanz;

Organisation und Tagungsbeitrag „Zur Bildung der kollektiven Identität der Georgier vor dem Hintergrund der fragilen Staatlichkeit“, Tagung: Identitäten im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmungen, 7.-8. Oktober, 2011, Universität Konstanz;

Tagungsbeiträge an den Universitäten in Bonn, Berlin, Görlitz, Tbilisi, Telawi u.a.